

Urteil des Gerichts vom 19. September 2019 – GE Healthcare/Kommission**(Rechtssache T-783/17) ⁽¹⁾****(Humanarzneimittel – Aussetzung der Zulassungen von Gadolinium enthaltenden Kontrastmitteln – Art. 31 und 116 der Richtlinie 2001/83/EG – Vorsorgeprinzip – Gleichbehandlung – Verhältnismäßigkeit – Unparteilichkeit)**

(2019/C 406/36)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerin: GE Healthcare A/S (Oslo, Norwegen) (Prozessbevollmächtigte: D. Scannell, Barrister, G. Castle und S. Oryszczuk, Solicitors)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: M. Wilderspin und A. Sipos)

Gegenstand

Klage nach Art. 263 AEUV auf Nichtigserklärung des Durchführungsbeschlusses C(2017) 7941 final der Kommission vom 23. November 2017 betreffend die Zulassungen für Gadolinium enthaltende Kontrastmittel für die Verwendung beim Menschen mit einem oder mehreren der Wirkstoffe „Gadobensäure, Gadobutrol, Gadodiamid, Gadopentetsäure, Gadotersäure, Gadoteridol, Gadoxetamid und Gadoxetsäure“ gemäß Artikel 31 der Richtlinie 2001/83/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. November 2001 zur Schaffung eines Gemeinschaftskodexes für Humanarzneimittel (ABl. 2001, L 311, S. 67), soweit dieser Beschluss Omniscan betrifft

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die GE Healthcare A/S trägt die Kosten einschließlich der Kosten des Verfahrens des vorläufigen Rechtsschutzes.

⁽¹⁾ ABl. C 42 vom 5.2.2018.

Urteil des Gerichts vom 20. September 2019 – UZ/Parlament**(Rechtssache T-47/18) ⁽¹⁾****(Öffentlicher Dienst – Beamte – Disziplinarverfahren – Mobbing – Disziplinarstrafe – Einstufung in die nächstniedrigere Besoldungsgruppe und Zurücksetzung der Beförderungspunkte auf null – Ablehnung des Antrags der Klägerin auf Beistand – Modalitäten der Verwaltungsuntersuchung – Erfordernis der Unparteilichkeit – Recht auf Anhörung – Verfahrensfehler – Folgen des Verfahrensfehlers)**

(2019/C 406/37)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Klägerin: UZ (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt J.-N. Louis)